



Sicherheitsdatenblatt

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG UND FIRMENBEZEICHNUNG

Produktname oder Handelsname: DURACELL® ALKALIBATTERIEN

Produktidentifikation: Alkali-Mangandioxid-Zellen

Handelsbezeichnungen: Plus, Ultra, Simply

Verwendung des Produkts: Energiequelle

Datum des Sicherheitsdatenblatts: 2. November 2009; aktualisiert am 19. Mai 2010

Duracell-Bezeichnung:

Name/Größe der Batterie	Duracell-Bezeichnung	Spannung	IEC-Kennzeichnung Duracell
Plus/Simply D	MN1300	1,5	LR20
Duracell Ultra D	MX1300	1,5	LR20
Duracell Plus/Simply C	MN1400	1,5	LR14
Duracell Ultra C	MX1400	1,5	LR14
Duracell Plus/Simply AA	MN1500	1,5	LR6
Duracell Ultra AA	MX1500	1,5	LR6
Duracell Plus/Simply AAA	MN2400	1,5	LR03
Duracell Ultra AAA	MX2400	1,5	LR03
Duracell Plus/Simply 9V	MN1604	9	6LR61
Duracell Ultra 9V	MX1604	9	6LR61
Duracell 4.5V	MN1203	4,5	3LR12
Duracell AAAA	MN2500	1,5	
Duracell MN11	MN11	6	
Duracell MN9100 N	MN9100	1,5	LR1
Duracell 7K67 J	7K67J	6,2	4LR61

Bezeichnung des Unternehmens:

Zentrale EU

Procter & Gamble UK.
The Heights, Brooklands
Weybridge, Surrey
KT13 0XP Großbritannien
Tel.: +44-1-93-289-6000

Zentrale Schweiz

Procter & Gamble
Switzerland SARL
Route de Saint-Georges 47
1213 Petit-Lancy, 1, Genf,
Tel.: +41-58-004-6111

Zentrale USA

Duracell, ein Unternehmen von
P&G
Berkshire Corporate Park
Bethel, CT 06801 USA
Tel.: 203-796-4000

Notrufnummer: INFOTRAC 24-Stunden-Hotline: 1-352-323-3500 (USA)

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

Aussehen: Batterie mit Kupferpol

ACHTUNG: Kann beim Wiederaufladen, Verbrennen, Mischen mit einem anderen Batterietyp, falschen Einlegen oder Auseinandernehmen explodieren oder auslaufen und Verätzungen hervorrufen. Alle gebrauchten Batterien gleichzeitig auswechseln. Batterien nicht lose in der Tasche transportieren. Nicht das Batterieetikett entfernen.

EU-Einstufung: Nicht als gefährlicher Stoff/Zubereitung eingestuft.

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Bezeichnung	CAS-Nummer	EINECS-Nummer	Konzentration	Einstufung
Mangandioxid	1313-13-9	215-202-6	35-40 %	Xn, R20/22
Zink	7440-66-6	231-175-3	10-25 %	N, R50/53
Kaliumhydroxid (35 %)	1310-58-3	215-181-3	5-10 %	C, Xn, R22, R35
Graphit (natürlich oder synthetisch)	7782-42-5, 7440-44-0	231-955-3 231-153-3	1-5 %	Keine

Hinweis: Einige Duracell-Alkalibatterien sind mit einer Duracell Power Check™ Batteriefüllstandsanzeige versehen. Dieser kleine, leitfähige Streifen unter dem PVC-Batterieetikett zeigt den Ladezustand der Batterie an. Der Streifen besteht aus winzigen Mengen leitfähiger Stoffe. Aufgrund der geringen Stoffmengen in fester Form ist eine Gefährdung für Gesundheit oder Umwelt unwahrscheinlich.

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

Allgemeine Hinweise: Die in diesem Produkt enthaltenen Chemikalien und Metalle befinden sich in einem versiegelten Behälter. Ein Kontakt mit dem Inhalt erfolgt nur, wenn die Batterie undicht ist, hohen Temperaturen ausgesetzt oder mechanisch, physisch oder elektrisch manipuliert wird. Beschädigte Batterien setzen konzentriertes, ätzendes Kaliumhydroxid (Ätzkali) frei. Je nach Batteriegröße ist ein Auslaufen von potenziell 2 bis 20 ml Kaliumhydroxid zu erwarten.

Nach Augenkontakt: Wenn die Batterie undicht ist und die Chemikalien mit den Augen in Kontakt kommen, diese 30 Minuten lang gründlich unter reichlich fließendem Wasser ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

Nach Hautkontakt: Wenn die Batterie undicht ist und die Chemikalien mit der Haut in Kontakt kommen, verschmutzte Bekleidung ausziehen und die mit den Chemikalien in Kontakt geratene Haut mindestens 15 Minuten lang mit reichlich fließendem Wasser abspülen. Bei längerem Auftreten von Reizungen, Verletzungen oder Schmerzen ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen: Bei undichten Batterien kann der Inhalt Reizungen der Atemwege hervorrufen. An die frische Luft gehen. Bei längerem Fortbestehen von Reizungen ärztlichen Rat einholen.

Nach Verschlucken: Wenn der Batterieinhalt verschluckt wird, kein Erbrechen herbeiführen. Wenn der Betroffene bei Bewusstsein ist, dafür sorgen, dass er Mund und umgebende Hautbereiche mindestens 15 Minuten lang mit Wasser ausspült. Sofort einen Arzt aufsuchen.

Hinweis: Dieses Sicherheitsdatenblatt betrifft oder behandelt nicht die kleinen Knopfzellen, die verschluckt werden können.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Brand- und Explosionsgefahren: Bei einem Brand können Batterien platzen und gefährliche Zersetzungsprodukte freisetzen.

Geeignete Löschmittel: Alle für den umgebenden Brand geeigneten Löschmittel.

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung: Feuerwehrleute sollten ein umgebungsluftunabhängiges Überdruck-Atemschutzgerät und komplette Schutzbekleidung tragen. Den Brand aus sicherer Entfernung oder von einem geschützten Bereich aus bekämpfen. Batterien, die mit Feuer in Kontakt waren, abkühlen, um ein Bersten zu vermeiden. Vorsichtig mit Behältern umgehen, die mit Feuer in Kontakt waren (die Behälter können infolge der durch den Brand erzeugten Hitze in die Höhe schießen oder explodieren).

Gefährliche Verbrennungsprodukte: Durch den thermischen Abbau können gefährlicher Zink- und Manganrauch, Wasserstoffgas, ätzende Kaliumhydroxiddämpfe sowie andere toxische Nebenprodukte entstehen.

ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Bei umfangreicher Freisetzung Sicherheitspersonal informieren. Aus undichten oder gerissenen Batterien kann ätzendes Kaliumhydroxid austreten. Um einen Augen- und Hautkontakt und ein Einatmen von Dämpfen und Rauch zu vermeiden, sollte Reinigungspersonal geeignete Schutzbekleidung tragen. Belüftung erhöhen. Batterien sorgfältig sammeln und in einem geeigneten Behälter entsorgen.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

Nicht mit mechanischen oder elektrischen Mitteln manipulieren. NICHT kurzschließen oder falsch einlegen. Batterien können beim Auseinandernehmen, Quetschen, Aufladen oder Kontakt mit hohen Temperaturen explodieren, pyrolysieren oder Dämpfe/Rauch freisetzen. Batterien gemäß den Anweisungen des Geräteherstellers einlegen. Nicht Batterien verschiedener Art (wie Alkali und Zinkkohle) in einem Gerät verwenden. Jeweils alle Batterien in einem Gerät gleichzeitig auswechseln. Batterien nicht lose in der Tasche transportieren. Nicht den Batterietester oder das Batterieetikett entfernen.

Lagerung: Batterien bei normaler Zimmertemperatur trocken lagern. Nicht in den Kühlschrank legen – dies erhöht nicht die Lebensdauer von Batterien.

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION / PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Die folgenden Expositionsgrenzen für den beruflichen Kontakt dienen der Information. Bei normalem Gebrauch durch Verbraucher dürfte kein Kontakt mit Batterieinhaltsstoffen auftreten. **Weitere Informationen zu Expositionsgrenzwerten entnehmen Sie den jeweiligen nationalen Vorschriften.**

Chemische Bezeichnung	Expositionsgrenzwerte
Mangandioxid	0,5 mg/m ³ TWA GB WEL 0,5 mg/m ³ TWA (inhalierbar) DFG MAK 0,2 mg/m ³ VL Belgien 0,2 mg/m ³ TWA Dänemark LV
Zink	Keine für Zinkmetall bekannt
Kaliumhydroxid	2 mg/m ³ STEL GB WEL 2 mg/m ³ VCD Belgien 2 mg/m ³ Obergrenze Dänemark LV
Graphit	4 mg/m ³ TWA GB WEL (lungengängiger Staub) 10 mg/m ³ TWA GB WEL (inhalierbarer Staub) 1,5 mg/m ³ TWA DFG MAK (lungengängiger Staub) 4 mg/m ³ TWA DFG MAK (inhalierbarer Staub) 2 mg/m ³ VL Belgien (lungengängiger Staub)

Belüftung: Bei normalem Gebrauch ist keine besondere Belüftung erforderlich.

Atemschutz: Bei normalem Gebrauch nicht erforderlich.

Hautschutz: Bei normalem Gebrauch nicht erforderlich. Beim Umgang mit undichten Batterien Neopren-, Gummi- oder Latexhandschuhe tragen.

Augenschutz: Bei normalem Gebrauch nicht erforderlich. Beim Umgang mit undichten Batterien eine Schutzbrille tragen.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Aussehen und Geruch: Batterie mit Kupferpol

Wasserlöslichkeit: Nicht wasserlöslich

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Stabilität: Dieses Produkt ist stabil.

Inkompatibilität / zu vermeidende Bedingungen: Inhalt ist nicht mit starken Oxidationsmitteln kompatibel. Nicht erhitzen, quetschen, auseinandernehmen, kurzschließen oder aufladen.

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Durch den thermischen Abbau können gefährlicher Zink- und Manganrauch, ätzende Kaliumhydroxiddämpfe sowie andere toxische Nebenprodukte entstehen.

Gefährliche Polymerisation: Tritt nicht auf

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Mögliche gesundheitliche Folgen:

Die in diesem Produkt enthaltenen Chemikalien und Metalle befinden sich in einem versiegelten Behälter. Ein Kontakt mit dem Inhalt erfolgt nur, wenn die Batterie undicht ist, hohen Temperaturen ausgesetzt oder mechanisch, physisch oder elektrisch manipuliert wird. Beschädigte Batterien setzen konzentriertes, ätzendes Kaliumhydroxid (Ätzkali) frei.

Je nach Batteriegröße ist ein Auslaufen von potenziell 2 bis 20 ml Kaliumhydroxid zu erwarten.

Nach Augenkontakt: Der Kontakt mit dem Batterieinhalt kann zu schweren Reizungen und Verätzungen führen. Augenschädigung möglich.

Nach Hautkontakt: Der Kontakt mit dem Batterieinhalt kann zu schweren Reizungen und Verätzungen führen.

Nach Einatmen: Bei Einatmen der durch Hitze oder eine große Anzahl undichter Batterien freigesetzten Dämpfe oder des Rauchs ist eine Reizung der Atemwege und Augen nicht auszuschließen.

Nach Verschlucken: Aufgrund der Batteriegröße ist ein Verschlucken nicht zu erwarten. Bei Verschlucken kleinerer AAA-Batterien besteht Erstickungsgefahr. Ein Verschlucken des Batterieinhalts (durch eine undichte Batterie) kann Verätzungen und Verletzungen in Mund, Hals, Magen und Darm hervorrufen.

Akute Toxizität:

Mangandioxid: LD50 (oral, Ratte) >3.478 mg/kg

Kaliumhydroxid: LD50 (oral, Ratte) 273 mg/kg

Chronische Wirkung: Die in diesem Produkt verwendeten Chemikalien befinden sich in einem versiegelten Behälter. Während des normalen Umgangs und Gebrauchs erfolgt kein Kontakt mit den Chemikalien. Beim Umgang mit einer undichten Batterie sind keine chronischen Wirkungen zu erwarten.

Zielorgane: Haut, Augen und Atemwege.

Kanzerogenität: Keine Bestandteile dieses Produkts werden von der EU-Richtlinie zur Klassifizierung und Kennzeichnung von Stoffen als krebserregend aufgeführt.

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Es sind keine Angaben zur Ökotoxizität verfügbar. Eine Umweltgefährdung ist von diesem Produkt nicht zu erwarten.

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Die Batterien gemäß den nationalen und lokalen Vorschriften entsorgen. Nur in einer kontrollierten Verbrennungsanlage verbrennen.

Duracell-Alkali-Mangan-Batterien sind gemäß der EU-Batterierichtlinie 2006/66 gekennzeichnet.

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

Angaben zum Transport – Die von diesem Sicherheitsdatenblatt erfassten Produkte gelten in ihrer ursprünglichen Form als Trockenbatterien und sind für den Transport nicht als „GEFAHRGUT“ eingestuft.

Für verpacktes Fertigprodukt bei Bodentransport (ADR/RID): – keine Einstufung

Für verpacktes Fertigprodukt bei Seetransport (IMDG) – keine Einstufung

Für verpacktes Fertigprodukt bei Lufttransport (IATA): – keine Einstufung

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

EU-Einstufung: Nicht als gefährlicher Stoff/Zubereitung eingestuft.

REACH: Diese Produkte sind Fertigprodukte, die nicht unter die REACH-Registrierungsanforderungen fallen.

EU-Kennzeichnung: Nicht erforderlich

Eine Kennzeichnung ist nicht erforderlich, da Batterien gemäß der REACH- und Gefahrgutrichtlinien als Artikel erfasst und daher von der Kennzeichnungspflicht ausgenommen sind.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

P&G-Gefahreinstufung: Gesundheit: 0 Brand: 0 Reaktivität: 0

EU-Gefahrgutsymbole und R-Sätze zur Information (siehe Abschnitte 2 und 3)
C Ätzend

N Umweltgefährlich

Xn Gesundheitsschädlich

R20/22: Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.

R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

R35 Verursacht schwere Verätzungen.

R50/53: R53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

=====
Die angegebenen Daten gelten nur für den Arbeitsschutz.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS: Dieses Sicherheitsdatenblatt gibt eine kurze Zusammenfassung unserer Kenntnisse und Empfehlungen zum Gebrauch dieses Produkts. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen stammen aus Quellen, die Procter & Gamble für zuverlässig hält und die nach bestem Wissen des Unternehmens korrekt sind. Dieses Dokument erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit in Bezug auf weltweite Bestimmungen zur Information über Gefahren.

Diese Informationen werden nach gutem Glauben bereitgestellt. Jeder Nutzer dieses Produkts muss die Gebrauchsbedingungen einschätzen und geeignete Schutzmechanismen bereitstellen, um eine Exposition von Mitarbeitern, Schäden an Eigentum oder Freisetzung in die Umwelt zu vermeiden. Procter & Gamble übernimmt keine Verantwortung für Verletzungen des Empfängers oder Dritter oder für Schäden an Eigentum, die durch den Missbrauch des Produkts hervorgerufen werden.